

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 51

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 3. März
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
lun. 3. m.
1919

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII^e année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 51

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.60 — Ausland: Zusendung des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Anzeigen-Regel: Publications A. U.
— Inseratspreis: 50 Cts. die schweizerische Kolonietexte (Ausland 65 Cts.).

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.60 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publici-
tates S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.).

N° 51

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Aufhebung kriegs-
wirtschaftlicher Massnahmen. — Höchstpreise für tierische Fette und Öle zu technischen
Zwecken. — Grossbritannien: Einfuhrverbot. — Ausfuhr nach der Türkei, Bulgarien
und den Häfen des Schwarzen Meeres. — Schweizerische Nationalbank. — Vom schwei-
zerischen Geldmarkt. — Diskontsätze und Wechselkurse.

Sommaire: Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. —
Approvisionnement en bois. — Suppression de mesures se rattachant à l'économie de
guerre. — Prix maxima concernant les graisses et huiles animales pour usages indus-
triels. — Suppression de la mesure relative à l'économie de guerre. — Prezzi massimi
dei grassi ed olii animali per uso industriale. — France: Constatazione dei danni da
guerra. — Grande-Bretagne: Interdiction d'importation. — Exportation à destination
de Turquie, de Bulgarie et des ports de la mer Noire. — Taux d'escompte et cours
des changes.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Waren aller Art; Schnittblumen, usw. — 1919. 28. Fe-
bruar. Die Firma Julius Meyer, Flora-Hallen in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 225
vom 28. September 1917, Seite 1542) verzéigt als weitere Natur des Geschäftes:
Kommission, Import und Export von Waren aller Art. Der Inhaber wohnt
nunmehr in Baden (Aargau).

Baugeschäft. — 28. Februar. Die Firma Jacques Weidmann in Zü-
rich 6 (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917, Seite 1322). Baugeschäft, ist
infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Flach- und Dekorationsmalerei. — 28. Februar. Inhaber der
Firma Hermann Anderegg in Oerlikon ist Hermann Anderegg, von und in
Oerlikon. Flach- und Dekorationsmalerei. Bergstrasse 23.

28. Februar. Kranken- und Sterbekasse Wädenswil in Wädenswil (S. H.
A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1918, Seite 294). In der Generalversammlung
vom 29. September 1918 wurde eine teilweise Revision der Statuten und des
Reglements beschlossen, wodurch indessen keine Änderungen der bisher
publizierten Bestimmungen eingetreten sind. Hans Strickler ist aus dem Vor-
stande ausgeschieden. Anton Moser, bisher Kassier, ist als I. Kassier ernannt,
und als II. Kassier wurde gewählt: Ferdinand Lenzlinger, Buchhalter, von
Mörsang, in Wädenswil.

Kommission. — 28. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter
der Firma Volkart Brothers (Gebrüder Volkart), mit Hauptsitz in London und
Zweigniederlassung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 153 vom
5. Juli 1915, Seite 933), ist der Gesellschafter Dr. Theodor Reinhart infolge
Todes ausgeschieden.

Tuch- und Manufakturwaren. — 28. Februar. Inhaber der
Firma Jakob Lutomirski in Zürich 4 ist Jakob Lutomirski-Wiczna, von Wei-
ningen (Thurgau), in Zürich 4. Handel in Tuch- und Manufakturwaren.
Badenerstrasse 60.

Schuhwaren. — 28. Februar. Inhaberin der Firma Anna Polla-Schmid
in Zürich 4 ist Frau Anna Elisabetha Polla geb. Schmid, von Caldonazo
(Tessin), in Albstrieden. Handel in Schuhwaren. Langstrasse 93.

Vertretungen in der Textilbranche. — 28. Februar. In-
haber der Firma Gustav Geismar in Zürich 7 ist Gustav Geismar-Weil, von
Bruchsal (Baden), in Zürich 7. Vertretungen in der Textilbranche. Streuli-
strasse 29.

Internationale Expeditionen. — 28. Februar. Aus der Kol-
lektivgesellschaft unter der Firma Seegmüller & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B.
Nr. 221 vom 21. September 1917, Seite 1513) ist der Gesellschafter Alfred
Seegmüller ausgeschieden.

28. Februar. Seidentrocknungs-Anstalt Zürich in Zürich (S. H. A. B.
Nr. 300 vom 22. Dezember 1917, Seite 1998). Carl Landolt-Rütschi ist aus dem
Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift
ist erloschen. Als Vizepräsident wurde ernannt: Eugen Seebes, Kaufmann,
von Zürich, in Zürich 8. Der Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates
und der Direktor zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1919. 27. Februar. Die Feld- & Waldbaugenossenschaft Oberlindach & Um-
gebung, mit Sitz in Oberlindach (S. H. A. B. Nr. 91 vom 6. April 1910,
Seite 618 und Verweisungen), hat den Vorstand neu bestellt und gewählt:
Fritz Schnell, Landwirt, von Diemerswil, in Oberlindach, als Präsident; Fritz
Lehmann, Landwirt, von Worb, in Oberlindach, als Kassier; Emil Schori,
Landwirt, von Wohlen, in Oberlindach, als Sekretär.

Meubles, ameublements, tissus, confections. —
27. Februar. Die Société anonyme des Etablissements Jules Perrenoud &
Cie Succursale de Berne (S. H. A. B. Nr. 77 vom 2. April 1918, Seite 525
und Verweisung) hat am 14. Dezember 1918 die Statuten revidiert und dabei
folgende publizierten Tatsachen abgeändert: Die Aktien lauten nun auf den
Inhaber. Die Publikationen erfolgen im kantonalen Amtsblatt und in andern
vom Verwaltungsrat bestimmten Zeitungen. Die übrigen publizierten Tat-
sachen bleiben unverändert.

Lithographie und Buchdruckerei. — 28. Februar. Die Firma
Gebr. Wehrlin, Lithographie und Buchdruckerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 124
vom 15. Mai 1908, Seite 882), hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters
aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und
Passiven gehen über an die Firma «Oscar Wehrlin».

Inhaber der Firma Oscar Wehrlin in Bern ist Rudolf Oscar Wehrlin, von
Bischofszell, wohnhaft in Bern. Lithographie und Buchdruckerei, Monbijou-

strasse 12. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen
Firma «Gebr. Wehrlin».

28. Februar. Die Krankenkasse der Arbeiter der eidg. Waffenfabrik Bern,
mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1918, Seite 438 und Ver-
weisungen), hat in der Hauptversammlung vom 7. Februar 1919 neu gewählt:
An Stelle des bisherigen Präsidenten Karl Waldenburger den bisherigen Vize-
präsidenten Ferdinand Wuffli, von Rothrist (Aargau), und als Vizepräsidenten,
neu: Gottfried Bill, von Moosseedorf, Büchsenmacher. Als Sekretär, an Stelle
des bisherigen Ernst Heins, Hans Steinegger, von Zofingen, Mechaniker. An
Stelle der bisherigen Beisitzer Fritz Althaus und Fritz Pfister: Emil Frey, von
Wohlen (Bern), Büchsenmacher, und Hans Frei, von Dorf (Kt. Zürich),
Schlosser; alle in Bern wohnhaft.

28. Februar. Der Verband schweizerischer Hutfabrikanten, mit Sitz in
Bern (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1917, Seite 695 und Verweisungen), ist
nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau de Courtelary

27 février. Banque cantonale de Berne, Succursale de St-Imier (F. o. s.
du c. du 22 février 1918, n° 22, page 286). Dans ses séances des 29 novembre
et 20 décembre 1918, le conseil de banque a conféré la procuration collective
pour la succursale de St-Imier et les agences qui en relèvent à Robert Schaub,
originaire de Häfelfingen, Hans Soldan, originaire de Thoun, Hans Schudel,
originaire de Beggingen, tous trois contrôleurs, demeurant à Berne, et Ernest
Burri, de Niederried, gérant de l'agence de Tramelan, y demeurant, qui
exerceront ces pouvoirs en signant à deux soit entre eux, soit avec un autre
fonctionnaire, nanti de la signature ou de la procuration collective de la
succursale de St-Imier. Sont éliminés et radiés la signature collective de
Théophile Christen, décédé, et la procuration collective d'Anatole Chastelain,
démisionnaire.

Ressorts pour la montre. — 27 février. La société en nom
collectif A. Rubin & Jeanneret, fabrication de ressorts pour la montre, à
St-Imier (F. o. s. du c. du 6 novembre 1917, n° 260, page 1754), est dissoute.
La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en com-
mandite «A. Rubin & Cie», à St-Imier.

Adolphe Rubin, originaire de Lauterbrunnen, fabricant de ressorts, à
St-Imier, et Emile Moor, originaire de Gaden, employé de chemin de fer, à
Saignelégier, ont constitué à St-Imier, sous la raison sociale A. Rubin
& Cie, une société en commandite commencée dès le jour de son inscription
au registre du commerce. Adolphe Rubin est seul associé indéfiniment respon-
sable; Emile Moor, associé commanditaire pour une commandite de mille
francs (fr. 1000). Fabrication de ressorts pour la montre.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Grabmal- und Kirchenkunst; Dekorationsgewerbe,
kunstgewerbliche Erzeugnisse, bautechnische Ar-
tikel, usw. — 1919. 19. Februar. Unter der Firma Artes Co. A. G. hat
sich mit Sitz in Luzern auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesell-
schaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Erzeugung und der Ver-
trieb von Produkten der Grabmal- und Kirchenkunst, des Dekorationsge-
werbes, sowie der Handel mit kunstgewerblichen Erzeugnissen und bautech-
nischen Artikeln und Rohmaterialien der Steinbranche. Die Statuten datieren
vom 10. Februar 1919. Das Grundkapital beträgt Fr. 10,000 und ist eingeteilt
in 20 Aktien zu Fr. 500; welche auf den Inhaber lauten und voll einbezahlt
sind. Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschrie-
benen Brief, für Dritte durch je zweimalige Veröffentlichung im schweize-
rischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen durch die Ver-
waltung vertreten. Einziger Verwaltungsrat ist Ewald Berger-Scherer, Ar-
chitekt, von Oensingen (Solothurn), in Luzern, welcher zur Führung der rechts-
verbindlichen Einzelunterschrift befugt ist. Frohburgstrasse Nr. 3.

26. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Trenwal-
t» A. G. für Grundstücksvermittlung und Verwaltung, mit Hauptsitz in Goldach
(St. Gallen), eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen am 18. Juli
1918 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 150, vom 28. Juli
1918, Seite 1050, hat am 7. Februar 1919 in Luzern eine Zweignieder-
lassung unter der gleichen Firma errichtet. Für die Zweigniederlassung
gelten die Statuten der Hauptniederlassung vom 3. Juni 1918. Die Dauer der
Aktiengesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande
Zweigniederlassungen und Agenturen errichten. Sie bezweckt: a) die Kaufs-
und Verkaufsvermittlung von Grundstücken, womöglich mit Hilfe von sorg-
fältigen Wert- und Rentabilitätsbegutachtungen; b) die Heranziehung neuer
Industrien, besonders an Bahnen und Binnenschiffahrt; c) die Besorgung von
Verwaltungen. Der Eigenhandel ist ausgeschlossen, aber dessen Einführung
durch die Generalversammlung vorbehalten. Das Aktienkapital wird auf
Fr. 100,000 festgesetzt, eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien
lauten auf den Namen und sind mit Anmeldung zum Aktienbuche und Ein-
willigung des Verwaltungsrates übertragbar. Die Umwandlung der Namen-
in Inhaberaktien bleibt der Generalversammlung vorbehalten. Publikationsorgan
der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Weitere Publi-
kationsmittel kann der Verwaltungsrat bestimmen. Die Organe der Gesell-
schaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontroll-
stelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt das Ver-
waltungsratsmitglied Dr. Albert Haulte, Advokat, von Appenzell, in Goldach.
Ferner der Direktor des Hauptsitzes: Hans Auf der Maur, Architekt, von
Schwyz, in Goldach, und für die Filiale als Direktor: Heinrich Walter Schu-
macher, Architekt, von und in Luzern, je in Einzelzeichnung. Geschäftslokal:
Bundesplatz Nr. 2.

26. Februar. Wasserversorgung Gisikon, Körbligen, Nussbaum, mit Sitz
in Gisikon (S. H. A. B. Nr. 209 vom 8. September 1915, Seite 1201 und dor-
tige Verweisung). An der Generalversammlung vom 22. Dezember 1918 wurde
der Vorstand dieser Genossenschaft neu bestellt. Präsident ist Sales Köpfli,
Landwirt, von und in Dietwil; Kassier (zugleich Vizepräsident): Christian
Blaser, Landwirt, von Langnau (Bern), und Aktuar: Josef Widmer, Landwirt,
von Rain, die letzteren zwei sind wohnhaft in der Gemehde Ilaw. Die Unter-
schriften von Josef Steiner, Josef Wyss und Peter Aregger sind erloschen.

26. Februar. Inhaber der Firma Ernst Gärtner, Zimmereigenschaft in Luzern ist Ernst Gärtner, von Horw, in Luzern. Zimmereigenschaft. St. Karli-strasse 34 a.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1919. 27. février. Sont radiées d'office ensuite de faillite des titulaires les raisons suivantes:

Auberge. — Sidonie Chassot, exploitation de la Maison de Ville, à La Roche (F. o. s. du c. du 12 février 1918, n° 35, page 234).
Epicerie, quincaillerie, mercerie. — Placide Remy, à Bulle (F. o. s. du c. du 20 octobre 1917, n° 246, page 1675).

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Grenchen

Manufakturwaren- und Massgeschäft. — 1919. 27. Februar. Die Firma G. Bollag, Manufakturwaren- und Massgeschäft, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 155 vom 5. Juli 1916, Seite 1067), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sc...

Versicherungsagentur. — 1919. 26. Februar. Die Firma H. Müller-Lüdi, Hauptagentur der Basler Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft in Basel und Generalagentur der Eidg. Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1918, Seite 166), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Müller & Maegis» in Schaffhausen.

Hans Müller-Lüdi und Carl Maegis, beide von und in Schaffhausen, haben unter der Firma Müller & Maegis in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. März 1919 ihren Anfang nimmt. Agenturbureau; Hauptagentur der Basler Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft in Basel und Generalagentur der Eidgen. Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich. Schützengraben Nr. 24. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Müller-Lüdi» in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Baumwollgarne. — 1919. 25. Februar. Laut Statuten vom 24. Februar 1919 ist mit Sitz in St. Gallen unter der Firma Aktiengesellschaft Salzmann & Co. eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer gegründet worden. Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist die künftliche Uebernahme und Fortführung des durch die Firma Salzmann & Co. in St. Gallen betriebenen Handels- und Fabrikationsgeschäftes in Baumwollgarne und deren Fabrikbetriebe in St. Gallen, Glattfelden (Kt. Zürich) und Murkelt bei Frauenfeld, mit Wirkung ab 1. Januar 1919. Die Gesellschaft ist berechtigt, Fabrikbetriebe und allfällige Zweigniederlassungen aufzunehmen oder neue zu errichten; auch kann sie sich an andern gleichen oder einschlägigen Geschäften im In- und Auslande direkt oder indirekt beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 2,200,000 und ist eingeteilt in 2200 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 1000. Uebertragungen von Aktien müssen, um gültig zu sein, durch den Verwaltungsrat schriftlich bewilligt werden, unter Angabe des neuen Erwerbers des Vorbesitzers. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt und an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Verwaltungsrat und ein durch diesen bezeichneter Geschäftsführer aus. Sämtliche vorgenannten Vertretungsberechtigten führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Rudolf Salzmann, Kaufmann, von und in Zürich, und Theophil Brunschweiler, Kaufmann, von Hauptwil, in St. Gallen, zugleich Geschäftsführer. Einzelprokura ist erteilt an Carl Gächter, von Oberriet, und Johann Josef Baumgartner, von Altstätten; beide in St. Gallen.

Stickerei. — 26. Februar. Inhaber der Firma Alex Sulser in St. Gallen C ist Alexander Sulser, von Wartau, in St. Gallen. Stickereifabrikation und Export. Gutenbergstrasse 10.

26. Februar. Inhaber der Firma Eugen Stehrenberger, Aussteuergeschäft & Sattlerei in Wil ist Eugen Stehrenberger, von Friltschen, in Wil. Aussteuergeschäft & Sattlerei. Konstanzerstrasse, zum Steinhof.

Schweinemästerei; Liegenschaftshandel. — 26. Februar. Die Firma Elise Pfeiffer-Keller, Schweinemästerei und Verkauf von Liegenschaften, in Feldmoos-Thal (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, Seite 1802), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Grabsünden — Grisons — Grigioni

Café-Restaurant. — 1919. 24. Februar. Die Firma Fritz Engel-Buol, Café-Restaurant du Parc, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 183 vom 3. August 1914, Seite 1342), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

25. Februar. Viehzuchtgenossenschaft Splügen in Splügen (S. H. A. B. Nr. 123 vom 13. Mai 1907, Seite 854). Der Vorstand setzt sich nunmehr folgendermassen zusammen: Präsident: Martin Trepp, Landwirt, von und in Splügen; Aktuar: Christian Gredig, Landwirt, von Safien, in Splügen; Kassier: Andreas Trepp, Landwirt, von und in Splügen.

27. Februar. Viehzuchtgenossenschaft Conters i. P. in Conters i. P. (S. H. A. B. Nr. 278 vom 26. November 1918, Seite 1838). An Stelle des zurückgetretenen Jakob Konzett ist als Kassier Peter Marugg, Landwirt, von und in Conters i. P., gewählt worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1919. 28. Februar. Franco-Suisse, Aktiengesellschaft für Fabrikation chemischer Produkte & Farbstoffe in Aarau, mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. 1918, Seite 693). Die Unterschriften von Louis de Vallière, von Moudon, in Lausanne, Delegierter des Verwaltungsrates, und von Otto Oppiger, von Heimiswil (Bern), in Oberentfelden, Prokurist, sind erloschen. Der Verwaltungsrat überträgt das Recht, für die Gesellschaft durch Einzelunterschrift gültig zu unterzeichnen an Walter Bloch, von Balsthal (Solothurn), in Basel.

Bezirk Laufenburg

Manufakturwaren, Konfektion, Grabsteine, Steinbruch, Steinsägerei. — 27. Februar. Inhaber der Firma Johann Greising in Frick ist Johann Greising, von und in Frick. Manufakturwaren, Konfektion, Grabsteingeschäft, Steinbruchbetrieb, Steinsägerei. Mitteldorf Nr. 187.

Bezirk Rheinfelden

28. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Konsumverein Rheinfelden in Rheinfelden (S. H. A. B. 1917, Seite 179) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist August Schmidt, Maschinenmeister, von Rheinfelden (bisher Beisitzer); Vizepräsident ist Kasimir Klemm, Landwirt, von Rheinfelden (neu); Aktuar ist Karl Weisskopf, Salinenarbeiter, von Pratteln (bisher); Beisitzer sind: Gustav Reinle, Elektriker, von Stein (bisher); Rudolf Schlumpf, Maschinist, von Mönchaltorf (neu); Johann Brenner, Käfer, von Todtnau (Baden) (neu); und Ernst Rüegg, Brauer, von Hittnau (neu), alle in Rheinfelden. Die Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv zu zweien. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Jacob Eichenberger ist erloschen.

Waadt — Vand — Vand

Bureau d'Aigle

1919. 26. février. La société anonyme Société des ateliers mécaniques de menuiserie Lombardi S. A., à Leysin, a, dans son assemblée générale du 14 février 1919: 1. désigné en qualité d'administrateur-délégué, porteur de la signature sociale, en remplacement de Maurice Delame, démissionnaire, Séverin Barone, d'origine italienne, entrepreneur, à Leysin; 2. changé sa raison sociale en Société des ateliers mécaniques de menuiserie et de charpente de Leysin S. A. Les autres points de la publication du 26 septembre 1918 n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Lausanne

14 février. La Société Immobilière de l'Ecole Nouvelle, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 9 avril 1908, 29 octobre 1912 et 13 février 1919), a, dans son assemblée générale du 8 janvier 1919, révisé ses statuts. Le capital social est porté de fr. 250,000 à deux cent nonante mille francs (fr. 290,000), divisé en cinq cents actions ordinaires de cinq cents francs chacune et huitante actions privilégiées de cinq cents francs chacune, au porteur.

Bureau de Payerne

Epicerie, mercerie, clouterie, bazar. — 27. février. Le chef de la maison Adolphe Desmeules, à Granges-Marnand, est Adolphe fils d'Emile Desmeules, de Ropraz, domicilié à Granges-Marnand. Epicerie, mercerie, clouterie, bazar.

Bureau de Vevey

Pharmacie. — 26. février. La raison Th. Engelmann, à Territet, les Planches, pharmacie (F. o. s. du c. du 28 janvier 1916, n° 23, page 142), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Victor Holbek-Engelmann», au dit lieu.

Le chef de la raison Victor Holbek-Engelmann, à Territet, les Planches, est Victor fils de C.-F. Holbek, de Copenhague (Danemark), domicilié à Territet. Pharmacie et laboratoire pharmaceutique, sous l'enseigne «Pharmacie Engelmann, Pharmacie du Grand Hôtel et Hôtel des Alpes». Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «Th. Engelmann», radiée.

Bureau d'Yverdon

Engrais chimiques. — 26. février. Le chef de la maison Emile Chapuis, à Yverdon, est Emile Chapuis, d'Épalinges, domicilié à Yverdon. Engrais chimiques.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

1919. 26. février. En assemblée du 29 septembre 1918, la société anonyme Banque populaire Valaisanne, à Sion (inscription du 3 février 1905), a nommé Georges Lorétan, docteur chimiste, de et à Sion, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Amédée Dénéziat, décédé. Dans la même assemblée Jean Gay, négociant, de et à Sion, a été nommé président du conseil d'administration.

Vins. — 27. février. La raison Hermann Perren, à Sierre (inscription du 14 juin 1911), est radiée par suite de cessation de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

Agence immobilière, commerciale et d'assurances. — 1919. 26. février. La société en commandite François Bigogno et Cie, à Genève (F. o. s. du c. du 17 avril 1915, page 524), s'est transformée, dès le 10 février 1919, en société en nom collectif, avec reprise de l'actif et du passif, sous la nouvelle raison sociale Bigogno frères, à Genève; entre François-Vincent Bigogno, de Genève, domicilié au Petit-Lancy (jusqu'ici associé gérant indéfiniment responsable), et Jean Bigogno, de Genève, domicilié à Plainpalais (jusqu'ici associé commanditaire). Agence immobilière, commerciale et d'assurances; 10, Rue des Allemands.

Spiritueux et vins en gros. — 26. février. La raison Richard Louis, spiritueux et vins en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 17 juin 1896, page 685), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Constructions mécaniques. — 26. février. Sous la raison sociale Charles Magnenat et Cie, il s'est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite qui commencera le 1^{er} mars 1919. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Charles-Joseph Magnenat, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, et pour associé commanditaire, Léon Weil, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, lequel s'engage pour une commandite de treize mille francs (fr. 13,000). Constructions mécaniques. 39, Quai de St-Jean.

Commerce de vins. — 26. février. Le chef de la maison Follonier Emmanuel, à Genève, est Emmanuel Follonier, d'Evolène (Valais), domicilié à Genève. Commerce de vins. 16, Rue du Mont Blanc.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 43442. — 13. Februar 1919, 3 Uhr.

Aktiebolaget Exact, Fabrikation und Handel,
Stockholm (Schweden).

Schlösser aller Art, sowie Schlüssel und übrige Zubehöre und Teile zu
Schlössern.



Nr. 43443. — 14. Februar 1919, 5 Uhr.

Chemische Fabrik Alpina A.-G. (Fabrique de produits chimiques
Alpina S. A.) (Fabbrica di prodotti chimici Alpina S. A.),

Fabrikation und Handel,

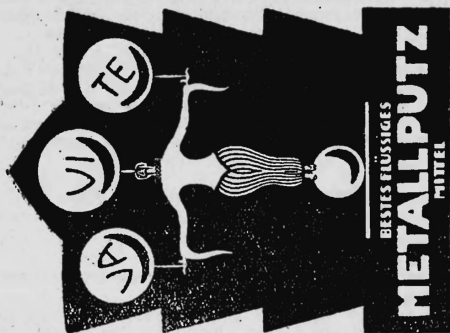
Zürich (Schweiz).

Reinigungsmittel.

DECOLOR

Nr. 43444. — 14. Februar 1919, 5 Uhr.
Chemische Fabrik Alpina A.-G. (Fabrique de produits chimiques
 Alpina S. A.) (Fabbrica di prodotti chimici Alpina S. A.),
 Fabrikation und Handel,
 Zürich (Schweiz).

Putz- und Reinigungsmittel.



Nr. 43445. — 17. Februar 1919, 8 Uhr.
Alex. Goetschel & Co., Fabrikation,
 Zürich (Schweiz).
 Damenschürzen.



Nr. 43446. — 18. Februar 1919, 8 Uhr.
Marti, Zollinger & Co., Fabrikation,
 Zürich (Schweiz).

Desinfizier- und Absorbierungsmittel.

Eucalyptus-Salubrine

Nr. 43447. — 18. Februar 1919, 8 Uhr.
Marti, Zollinger & Co., Fabrikation,
 Zürich (Schweiz).
 Desinfektions-Automat.

Ideal

Nr. 43448. — 18. Februar 1919, 8 Uhr.
Marti, Zollinger & Co., Fabrikation,
 Zürich (Schweiz).

Oefiger Pissoir-Anstrich.

Salubrinol

Nr. 43449. — 19. Februar 1919, 5 Uhr.
J. H. Sankey and Son, Limited, Handel,
 London (Grossbritannien).

Porzellan- und Töpferwaren; Fabrikate aus Mineral und andern Stoffen für
 Bau und Dekoration.



Nr. 43450. — 19. Februar 1919, 5 Uhr.
Aktiengesellschaft Kummier & Matter, Fabrikation und Handel,
 Aarau (Schweiz).

Eindampfapparate, Eindampfanlagen und dergl. und Zubehör zu solchen Ap-
 paraten und Anlagen.

AUTOVAPOR



Nr. 43451. — 20. Februar 1919, 8 Uhr.
Fritz P. Hoffmann & Co., Fabrikation,
 Zürich (Schweiz).

Lötpasten und Lötmaterialien.



Nr. 43452. — 20. février 1919, 8 h.

S. Capt, fabrication,
 Renens (Suisse).

Outillages de précision.

SUPER

Nr. 43453. — 22. Februar 1919, 8 Uhr.
Hart. Rordorf Apotheke, Fabrikation und Handel,
 Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Spezial-Präparat.



(Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 10628).

Nr. 43454. — 24. février 1919, 8 h.

H. et R. Matter, fabrication,
 Lausanne (Suisse).

Pipes.

PIPE

CURRAT

(Transmission du n° 10496 de Matter frères, Lausanne).

Nr. 43455. — 24. février 1919, 8 h.

H. et R. Matter, fabrication,
 Lausanne (Suisse).

Cannes, bâtons et pipes.

SIMPLON

DÉPOSÉ

(Transmission avec extension d'emploi du n° 10437 de Matter frères, Lausanne).

Nr. 43456. — 24. février 1919, 8 h.

Manos et Cie., fabrication,
 Plainpalais (Genève, Suisse).

Métaux et alliages de métaux.



Nr. 43457. — 24. Februar 1919, 8 Uhr.
Marti, Zollinger & Co., Fabrikation,
 Zürich (Schweiz).

Mittel zur Vernichtung der Ameisen.

Antiformica

Nr. 43458. — 24. Februar 1919, 8 Uhr.
Maschinenfabrik Gritzner Aktien-Gesellschaft, Fabrikation,
 Durlach (Baden, Deutschland).
 Nähmaschinen und Nähmaschinenteile sowie Nähmaschinenanbefehle.

SELECTA GRITZNER

(Erneuerung der Nr. 10759).

N° 43459. — 24 février 1919, 5 h.

Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques, hygiéniques et cosmétiques.

Zialan

(Transmission du n° 37832 de la Fabrique de produits chimiques, Zyma S. A. Aigle).

Nr. 43460. — 24. Februar 1919, 5 Uhr.

Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Fabrikation und Handel,
Höchst a. M. (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

ZINOL

(Erneuerung der Nr. 10886).

Aufhebung kriegswirtschaftlicher Massnahmen

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 28. Februar 1919.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement
verfügt:Art. 1. Mit Wirkung vom 1. März 1919 hinweg werden folgende
Departementsverfügungen aufgehoben:a) Verfügung vom 1. September 1917 betr. den Verkauf von Aluminium, Aluminium-Halbfabrikaten, Abfällen von Aluminium und Altaluminium¹⁾.b) Verfügung vom 26. November 1917 betr. Höchstpreise für Aluminium-Halbfabrikate²⁾.c) Verfügung vom 29. Mai 1918 betr. den Verkauf von Aluminium, Aluminium-Halbfabrikaten, Abfällen von Aluminium und Altaluminium³⁾.
Art. 2. Die während der Gültigkeit dieser Verfügungen eingetretenen Tatsachen werden auch fernerhin gemäss den erlassenen Bestimmungen beurteilt.**Höchstpreise****für tierische Fette und Öle zu technischen Zwecken**

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 27. Februar 1919.)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 28. März 1918 betreffend die Versorgung des Landes mit technischen Fetten, Ölen, Harzen und Wachsarten⁴⁾ und in Anwendung von Art. 3 der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 19. August 1918⁵⁾ werden mit Gültigkeitsdauer vom 1. März bis 31. März 1919 auf Antrag der «Lipos» für tierische Fette und Öle zu technischen Zwecken folgende Höchstpreise festgesetzt:

Schweinefett, Nierenfett, Ochsen- und Rinderfett (Tal), Kälber-, Schaf- und Ziegenfett geschmolzen Fr. 550 (Wasser und Verunreinigungen total 1 % erlanbt).

Knochenfett Fr. 450 (Wasser und Verunreinigungen total 3 % erlanbt).

Pferde-, Kuttel- und Darmfett Fr. 350 (Wasser und Verunreinigungen total 3 % erlanbt).

Abdecker- und Abwasserfett Fr. 300 (Wasser und Verunreinigungen total 3 % erlanbt).

Diese Preise verstehen sich für 100 kg, frei Versandstation, Emballage zu Lasten des Käufers.

Für Verkäufe unter 100 kg sind im Detailhandel Zuschläge zulässig. Jedoch darf in keinem Falle für die genannten Fette geforderte oder bezahlte Preis mehr betragen als die festgesetzten Höchstpreise mit einem Zuschlag von 50 Cts. pro kg.

Verdorbene Speisefette und Speiseöle ausländischer Provenienz dürfen nur der «Lipos», Zentralstelle für technische Fette in Bern, und zwar nach Massgabe der Höchstpreise für Speisefette und Speiseöle abgegeben werden.

Versuche zur Uebertretung dieser Höchstpreisbestimmungen sowie Uebertretungen selbst werden nach Massgabe der Art. 4 bis 6 des Bundesratsbeschlusses vom 28. März 1918 betreffend die Versorgung des Landes mit technischen Fetten, Ölen, Harzen und Wachsarten bestraft.

Durch vorstehende Verfügung wird diejenige vom 31. Januar 1919⁶⁾ aufgehoben.**Approvisionnement en bois****Abrogation de diverses décisions du Département suisse de l'Intérieur**

(Décision du Département suisse de l'Intérieur du 24 février 1919.)

Article premier. Les décisions suivantes du Département suisse de l'Intérieur sont abrogées à partir du 1^{er} mars 1919:

Les articles 7 et 10 de la décision du Département suisse de l'Intérieur du 15 octobre 1918 sur les prix maxima pour le commerce interne des bois en grume.

Les taxes déjà perçues pour les concessions cantonales pour le commerce des grumes demeurent acquises aux cantons.

L'alinéa 3 de l'article premier de la décision du Département suisse de l'Intérieur du 7 novembre 1918 sur la livraison de bois à papier aux fabriques suisses de papier, cellulose et pâtes de bois.

Les cantons sont cependant autorisés à maintenir cette prescription concernant l'éboutage des bois de sciage et d'équarrissage à 20 cm. aussi longtemps qu'ils seront contingents pour la fourniture de bois à papier et du bois de feu.

Le quatrième alinéa de l'article 3 de la décision du Département suisse de l'Intérieur du 14 décembre 1918 concernant les prix maxima pour le commerce interne des bois de feu.

Art. 2. Sont également abolies à partir du 1^{er} mars 1919 les circulaires suivantes:

Circulaire n° V de l'Inspection suisse des forêts du 24 octobre 1918 concernant le séquestre et les

¹⁾ Siehe Geotzessammlung, Bd. XXXIII, S. 696.²⁾ Siehe Geotzessammlung, Bd. XXXIII, S. 988.³⁾ Siehe Geotzessammlung, Bd. XXXIV, S. 619.⁴⁾ Siehe Geotzessammlung, Bd. XXXIV, Seite 387.⁵⁾ Siehe Geotzessammlung, Bd. XXXIV, Seite 861.⁶⁾ Siehe Geotzessammlung, Bd. XXXV, Seite 101.prix maxima des bois pour poteaux de conduites électriques et des bois pour traverses de chemins de fer.
Circulaire n° Va de l'Inspection suisse des forêts du 12 novembre 1918 concernant le séquestre des poteaux de mélèze et de châtaignier.

L'association des établissements suisses d'imprégnation et les chemins de fer fédéraux sont tenus, à la demande des propriétaires et des marchands, de prendre aux prix fixés précédemment, les bois encore en leur possession qui, en application du séquestre, ont été débités en poteaux et traverses. Cette obligation n'existe que pour les lots qui auront été annoncés aux administrations ci-dessus indiquées jusqu'au 15 mars 1919; elle ne s'applique, par contre, pas aux lots annoncés après cette date ou non encore débités.

Art. 3. Les faits qui se sont passés sous l'empire des décisions et circulaires énumérées ci-dessus, restent régis par elles, même après le 1^{er} mars 1919.

Art. 4. L'Inspection suisse des forêts, fonctionnant comme office central pour l'approvisionnement en bois, est chargée de l'exécution de la présente décision.

Suppression de mesures se rattachant à l'économie de guerre

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 28 février 1919.)

Le Département suisse de l'économie publique
décide:Article premier. Sont abrogées, à partir du 1^{er} mars 1919, les décisions départementales ci-après désignées:a) Décision du 1^{er} septembre 1917 concernant la vente de l'aluminium, des articles mi-fabriqués en aluminium, des déchets d'aluminium et du vieil aluminium¹⁾.b) Décision du 26 novembre 1917 concernant le prix maximum de base des articles mi-fabriqués en aluminium²⁾.c) Décision du 29 mai 1918 concernant la vente de l'aluminium, des articles mi-fabriqués en aluminium, des déchets d'aluminium et du vieil aluminium³⁾.

Art. 2. Les faits qui se sont passés sous l'empire de ces décisions restent régis par leurs dispositions.

Prix maxima concernant les graisses et huiles animales pour usages industriels

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 27 février 1919.)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mars 1918 concernant l'approvisionnement du pays en graisses, huiles résines et cires pour usages industriels⁴⁾, en application de l'article 3 de la décision du Département suisse de l'économie publique du 19 août 1918⁵⁾ et sur la proposition de la «Lipos», il est fixé, pour les graisses et huiles animales à l'usage de l'industrie, les prix maxima suivants, valables du 1^{er} au 31 mars 1919:

Graisse de porc, graisse de rognon, graisse de bœuf et de génisse (suif), graisse de veau, de mouton et de chèvre, fondue fr. 550 (sont tolérés en tout 3 % d'eau et d'impureté).

Graisse d'os fr. 450 (sont tolérés en tout 3 % d'eau et d'impureté).

Graisse de cheval, graisses de tripes et graisse de boyaux fr. 350 (sont tolérés en tout 3 % d'eau et d'impureté).

Graisse de déchets et graisses provenant des eaux graisses fr. 300 (sont tolérés en tout 3 % d'eau et d'impureté).

Les dits prix s'entendent par 100 kilos rendus à la gare d'expédition, l'emballage étant à la charge de l'acheteur.

Dans le commerce au détail, soit pour toute vente par moins de 100 kilos, il est permis de majorer les dits prix. Il est toutefois prohibé de demander ou de payer, pour les graisses susindiquées, un prix excédant les prix maxima de plus de 50 centimes par kilogramme.

Les graisses et huiles comestibles corrompues, de provenance étrangère, ne peuvent être fournies qu'à la «Lipos», Union centrale des graisses techniques, à Berne et cela d'après les prix maxima des graisses et huiles comestibles.

Toute tentative d'infraction et toute infraction aux présentes dispositions sera réprimée en conformité des articles 4 à 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mars 1918, concernant l'approvisionnement du pays en graisses, huiles, résines et cires pour usages industriels.

La présente décision remplace celle du 5 février 1919⁶⁾.**Suppressione di misure relative all'economia di guerra**

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 28 febbraio 1919.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica
dispone:Art. 1. A partire dal 1^o marzo 1919 sono abrogate le seguenti disposizioni dipartimentali:a) Disposizioni del 1^o settembre 1917 concernenti la vendita dell'alluminio, degli articoli di alluminio semilavorati, dei rottami di alluminio e dell'alluminio vecchio¹⁾.b) Disposizioni del 26 novembre 1917 concernenti il prezzo massimo di base per gli articoli semilavorati di alluminio²⁾.c) Disposizioni del 29 maggio 1918 concernenti la vendita di alluminio, di semifabbricati d'alluminio, di gettami d'alluminio e di alluminio vecchio³⁾.

Art. 2. I fatti avvenuti durante la validità di queste disposizioni continuano ad essere soggetti alle dette disposizioni.

Prezzi massimi dei grassi ed olii animali per uso industriale

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 27 febbraio 1919.)

Visto il decreto del Consiglio federale del 28 marzo 1918 concernente l'approvvigionamento per il paese di grassi, olii, resine e cere per uso industriale⁴⁾; in esecuzione dell'art. 3 delle disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 19 agosto 1918⁵⁾, e su proposta della società «Lipos», si stabiliscono per i grassi ed olii animali per uso industriale i seguenti prezzi massimi, valevoli dal 1^o al 31 marzo 1919.

Grassi di maiali, di rognone, grasso di bue e di manze, grasso di vitello, di pecora e di capra, colati fr. 550 (contenenti, al massimo, complessivamente 1 % di acqua ed impurità).

Grassi d'ossa fr. 450 (contenenti, al massimo, complessivamente 3 % di acqua ed impurità).

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 724.²⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 1020.³⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 633.⁴⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 897.⁵⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 909.⁶⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 102.¹⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIII, p. 724.²⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIII, p. 1020.³⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, p. 633.⁴⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, p. 897.⁵⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, p. 909.

Grassi di cavallo, grassi di trippa e di budella fr. 350 (contenenti, al massimo, complessivamente 3 % di acqua ed impurità).

Grassi di detriti e di acqua grassa di scolo fr. 300 (contenenti, al massimo, complessivamente 3 % di acqua ed impurità).

Questi prezzi s'intendono per 100 kg., franco stazione di partenza, imballaggio a carico del compratore.

Sono ammessi aumenti di prezzo per il commercio al minuto trattandosi di vendite inferiori a 100 kg.; in nessun caso però non si potrà ne chiedere né pagare per i succitati grassi un prezzo che ecceda di più di 50 centesimi per chilogrammo i qui sopra stabiliti prezzi massimi.

Grassi ed olii commestibili guasti di provenienza estera, possono essere forniti soltanto all'Unione centrale dei grassi tecnici «Lipos» a Berna e ciò in base ai prezzi massimi stabiliti per grassi ed olii commestibili.

Ogni tentativo di trasgressione alle presenti disposizioni come pure ogni contravvenzione alle stesse saranno punite conforme agli art. 4, 5 et 6 del decreto del Consiglio federale del 28 marzo, concernente l'approvvigionamento per il paese di grassi, olii, resine, cere per uso industriale.

Con le presenti disposizioni vengono rimpiazzate quelle del 5 febbraio 1919).

*) Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXV, pag. 181.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Constatación des dommages de guerre

Suivant avis du Ministère des régions libérées, inséré au Journal officiel du 26 février, une enquête pour la constatation et l'évaluation des dommages de guerre est actuellement ouverte, en vertu du décret du 20 juillet 1915):

1° Dans les communes suivantes du département des Vosges: Canton de Fraize: La Croix-aux-Mines, Entre-deux-Eaux (toutes sections autres que le centre et les hameaux de Moncel et Remémont);

Canton de Raon-l'Étape: Allarmont, Celles-sur-Plaine, Etival (tous les écarts situés sur la rive droite de la Meurthe, à l'exclusion du hameau de Clairefontaine), Luvigny, Raon-sur-Plaine, Vexaincourt;

Canton de Saint-Dié: Ban-de-Laveline, Bertrémontier, Combrimont, Frapelle, Germincourt, Lesseux, Nayemont-les-Fosses, Neuvillers-sur-Fave, Pair-et-Grandrupt, Raves, Saint-Dié (à l'exclusion du centre des écarts de la rive gauche de la Meurthe et des hameaux de Dijon, Marzelay, la Pécherie et Robache), la Voivre (toutes sections autres que le centre et le hameau de la Hollande), Wisembach;

2° Dans toutes les communes des cantons du département des Vosges ci-après désignés:

Cantons de Senones, Provençères-sur-Fave.

Les déclarations de dommages doivent être déposées ou adressées, par pli recommandé, à la mairie de la commune où s'est produit le dommage.

La division des affaires étrangères du Département politique suisse se chargera, cas échéant, d'assurer la transmission des lettres adressées aux maires en cause, si ces lettres lui sont remises, sans pli ouvert, par les citoyens suisses intéressés.

Grande-Bretagne — Interdiction d'importation

Selon télégramme de Londres, une proclamation du Gouvernement de Grande-Bretagne du 24 février interdit, sans licence spéciale, l'importation de matières colorantes.

Exportation à destination de Turquie, de Bulgarie et des ports de la mer Noire

Le Journal officiel français du 23 février 1919 publie les deux avis suivants du Ministère des Affaires étrangères:

a) «Le blocus de la Turquie ayant été levé, le Gouvernement français, d'accord avec les gouvernements alliés, a décidé de rétablir, à partir de ce jour, les relations commerciales avec la Turquie, l'Asie-Mineure et les ports de la mer Noire. Il est toutefois rappelé aux exportateurs que les marchandises expédiées sur ces régions doivent être uniquement destinées à la consommation locale.

Toute réexportation frauduleuse sur des pays avec lesquels les relations commerciales ne sont pas reprises exposerait les auteurs responsables à des poursuites judiciaires.

b) D'accord avec les gouvernements alliés, et en exécution du décret du 21 février 1919, le Gouvernement français a décidé, à partir de ce jour, d'autoriser les ressortissants français à reprendre les relations commerciales avec la Bulgarie.

Il est toutefois rappelé aux exportateurs que les marchandises expédiées doivent être uniquement destinées à l'approvisionnement intérieur de ce pays. Toute réexportation frauduleuse sur des pays avec lesquels les relations commerciales ne sont pas reprises exposerait les auteurs responsables à des poursuites judiciaires.

La concentration des importations en Bulgarie est assurée par la direction de la prévoyance sociale qui se propose de restreindre, au moins dans les premiers temps, les commandes d'objets de luxe dont l'entrée est provisoirement interdite par une loi; les exportateurs français devront tenir compte de cette information pour ne pas aller au-devant de difficultés qu'ils peuvent éviter.

En raison de la situation encore peu définie touchant le transit et le transport des marchandises destinées aux pays et ports susmentionnés,

*) Voir les dispositions essentielles de ce décret dans le n° 289 de la Feuille du 15 novembre 1918.

les exportateurs suisses feront sans doute bien de ne pas procéder à des expéditions sans recourir, à cette fin, à un transitaire expérimenté.

Grossbritannien — Einrichtungsverbot

Laut Telegramm aus London verbietet eine Proklamation der britischen Regierung vom 24. Februar die Einfuhr von Farbstoffen ohne besondere Bewilligung.

Ausfuhr nach der Türkei, Bulgarien und den Häfen des Schwarzen Meeres

Laut einer im Journal officiel vom 23. Februar 1919 veröffentlichten Mitteilung des französischen Ministeriums des Aeussers hat die französische Regierung im Einvernehmen mit den verbündeten Regierungen beschlossen, von diesem Tage an die Handelsbeziehungen mit der Türkei, Kleinasien und den Häfen des Schwarzen Meeres wieder herzustellen.

Anserdem werden nach einer zweiten Mitteilung in der gleichen Nummer des Journal officiel die französischen Staatsbürger ermächtigt, die Handelsbeziehungen mit Bulgarien wieder aufzunehmen.

In beiden Mitteilungen werden die Exporteure darauf aufmerksam gemacht, dass die zum Versand gelangenden Waren anschliesslich für den Verbrauch in den erwähnten Ländern und Gebieten bestimmt sein müssen und dass jede widerrechtliche Wiederausfuhr nach Ländern, mit denen die Handelsbeziehungen noch nicht wieder aufgenommen worden sind, gerichtlich verfolgt würde.

Hinsichtlich des genauen Textes der fraglichen Mitteilungen wird auf die Veröffentlichung in französischer Sprache verwiesen. Da in bezug auf die Durchfuhr und den Transport von Waren nach den oben erwähnten Ländern und Häfen die Verhältnisse noch unklar sind, werden die schweizerischen Exporteure gut tun, keine Sendungen zu machen, ohne sich an eine erfahrene Speditionsfirma zu wenden.

Schweizerische Nationalbank (Mitgeteilt). Der Bankrat der Schweizerischen Nationalbank hat in seiner am 1. März in Bern abgehaltenen Sitzung Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1918 zur Vorlage an den Bundesrat und die Generalversammlung durchberaten. Er beschloss u. a., der Generalversammlung der Aktionäre noch eine Ergänzung zu den dem Bundesrat zugelegten Beschlüssen der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. September eingereichten Anträge zur Revision des Nationalbankgesetzes vom 6. Oktober 1905 zu empfehlen. Entsprechend den im Laufe des Weltkrieges überall gesammelten Erfahrungen zielt der Antrag des Bankrates darauf ab, im Gesetz die Möglichkeit zu schaffen, dass in ausserordentlichen Fällen mit Genehmigung des Bundesrates die Metalldeckung der Notenzirkulation unter die als Regel festgelegten 40 % gebracht werden darf, und zwar bis auf 38 1/2 %, ein Deckungsverhältnis, das bei einigen andern Notenbanken auch für normale Verhältnisse vorgeschrieben ist.

Nach Einsichtnahme in die vorgelegten Pläne bewilligte der Bankrat einen Kredit für die Erstellung des neuen Bankgebäudes in Zürich, das im nördlichen Teil der Stadthausanlagen errichtet werden soll.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Offiziell	Privat	Täg. Gold	Privatsatz im Vergleich zu			Wechsel- (Gold-) Kurse	In % über (+) bzw. unter (-) Parität		
				Paris	London	Berlin		Frankreich	England	Deutschland
28. II.	5 1/2	4 1/2	4	-0,250	+1,219	+1,000	-	-113,8	-88,9	-606,5
21. II.	5 1/2	4 1/2	3-4 1/2	-0,250	+1,219	+1,000	-	-106,1	-79,3	-593,0
14. II.	5 1/2	4 1/2	3-4	-0,125	+1,844	+0,250	-	-108,8	-81,4	-557,8
7. II.	5 1/2	4 1/2	3	-0,062	+1,406	+0,312	-	-107,8	-80,2	-551,6
31. I.	5 1/2	5	8 1/2-4	-	+1,500	+0,875	-	-97,7	-70,3	-529,8
24. I.	5 1/2	5 1/2	8 1/2-4	+0,062	+1,562	+0,437	-	-106,1	-78,8	-516,4

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 5 1/2 % — Darlehenskasse 5 1/2 %

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1918	1919	1919	1919	1918	1918	1917
	28. II.	15. II.	7. II.	31. I.	28. II.	28. II.	28. II.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5
London	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5 1/2
Berlin	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5 1/2
Milano	5	5	5	5	5	5	5
Bruxelles	5	5	5	5	5	5	5
Wien	5	1 1/2	5	1 1/2	5	1 1/2	5
Amsterdam	4 1/2	3 1/2	5 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2
New-York	4 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4	4 1/2

o. = offiziell (official), p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: *) — Cours du change à vue sur: *)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 203.8198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1919 28. II.	89.12	22.98	48.70	74.38	94.58	23.80	198.85	4.82 1/2
23. II.	89.26	23.20 1/2	50.95	75.68	95.69	23	200.59	4.86 1/2
15. II.	89.34	23.21 1/2	54.55	75.80	95.80	25.46	200.80	4.87
7. II.	89.22	23.19 1/2	55.37	75.66	95.06	27.17	201.81	4.86 1/2
31. I.	90.23	23.44 1/2	58.06	76.63	—	28.75	202.66	4.91 1/2
1918 28. II.	77.88	21.17	87.08	50.90	—	57.98	200.60	4.44 1/2
1917 28. II.	85.75	23.86	81.85	85.80	—	60.66	202.94	5.00 1/2
1916 28. II.	89.12	24.97 1/2	84.52	78.02	—	65.87	226.25	5.23
1915 28. II.	104.10	26.32 1/2	112.20	94	—	83.75	219.20	5.48 1/2

*) Die Kurse bedeuten Goldkurse. — *) Les cours signifient cours de la demande.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Farb- & Lackfabrik „Echtlin“ A. G., Solothurn

Generalversammlung

Dienstag, den 18. März 1919, vormittags 9 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
 2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren.
 3. Wahl der Revisoren.
- (404 Sn) 509
Solothurn, den 1. März 1919. Der Verwaltungsrat.

Frey, Wiederkkehr & Cie. A.-G., Zürich

Einladung zur 2. ausserordentlichen General-Versammlung

auf Samstag, den 15. März a. c., vormittags 11 Uhr
Bahnhofstrasse Nr. 32 (Leuenhof) in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Beteiligung.
 2. Diverses.
- Zürich, den 1. März 1919. Der Verwaltungsrat.

Kaffee-Spezial-Geschäft „MERKUR“ Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus BERN

Wir benachrichtigen unsere tit. Aktionäre, dass der Jahres-Coupon Nr. 2 pro 1918 ab 3. März d. J. mit

5 % = Fr. 40.—

(der Semester-Coupon mit Fr. 20.—)

bei folgenden Banken spesenfrei eingelöst wird:

Bern: Spar- & Leihkasse,
Bern. Handelsbank,
Kantonalbank von Bern;
Basel: Schweiz. Bankverein;
Biel: Schweiz. Bankverein;
Genf: Schweiz. Bankverein;
Lausanne: Schweiz. Bankverein;
St. Gallen: Schweiz. Bankverein;
Zürich: A.-G. Leu & Co.;

sowie bei der Gesellschaftskasse in Bern, Laupenstrasse 8. (1636 Y) 404
BERN, den 1. März 1919. **Der Verwaltungsrat.**

Zuckermühle Rapperswil A.-G. in Rapperswil

Die Herren Aktionäre werden hierdurch eingeladen zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 17. März 1919, nachmittags 3¼ Uhr
in das Hotel Gerber in Aarau

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichtes 1918, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1918 und des Revisorenberichtes; Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben die Zutrittskarten gegen Vorlage der Aktien oder eines entsprechenden Ausweises über den Aktienbesitz bis zum 12. März 1919 im Bureau der Gesellschaft in Rapperswil zu beziehen. (§ 5/2 der Statuten).

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 8. März 1919 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Rapperswil zur Einsicht der Aktionäre auf. (440 A) 503

RUPPERSWIL, den 28. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Spargelzucht Kerzers A., Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 14. März 1919, nachmittags 3 Uhr
im Kasino in Bern (Liedertafelzimmer 2, Parterre)

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1918; Verwendung des Reingewinnes 1918.
2. Decharge an die Organe der Gesellschaft.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresberichte und Jahresrechnungen können vom 8. März hinweg in unserem Geschäftsdomizil, Bundesgasse 28, II. Stock, erhoben werden. Ebendasselbst sind gegen Ausweis des Aktienbesitzes die Zutrittskarten zur Generalversammlung zu erheben. 497

BERN, den 1. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Schweizer. Becken- & Tuchfabriken Pfungen - Turbenthal A.-G. in Pfungen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am Donnerstag, den 27. März l. J. vormittags 11 Uhr, im Hotel Löwen in Winterthur stattfindenden XIX. ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1918.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren
3. Beschlussfassung betreffend: a) Abnahme der Jahresrechnung unter Entlastung des Verwaltungsrates, der Direktion und der Kontrollstelle. b) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung und Feststellung der Dividende.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Kontrollstelle.
5. Statutenrevision. (Za 1779 g) 5141

Rechnung und Revisorenbericht, sind vom 18. März an zur Einsicht auf unserem Bureau aufgelegt.

Geschäftsberichte und Stammkarten sind spätestens drei Tage vor der Generalversammlung in unserem Domizil oder bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur zu beziehen, unter schriftlicher Angabe der Aktiennummern.

Pfungen, den 8. März 1919.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: J. Schmid-Sulzer. Der Direktor: Wagner.

TRANSFORMATOREN

Luft- und Oelkühlung

Elektromotoren und Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie

G. Meldinger & Co.
Basel

(256 Q) 87.



(11 U) 4

Kommandit-Aktiengesellschaft

Blankart & Cie., Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 29. März 1919, nachmittags 2½ Uhr
in den Bureaux der Gesellschaft in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Berichte des Vorstandes und der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
3. Statutarische Wahlen. (978 Z) 512.

ZÜRICH, den 1. März 1919.

Der Aufsichtsrat.

Verzinkerei Pratteln A.-G.

vormals H. Keller & Co., Pratteln

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 14. März 1919, nachmittags 5 Uhr
in Basel, Centralbahnplatz 1

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz. Bericht der Rechnungsrevisoren. (1245) 502.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Der Verwaltungsrat.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Gestützt auf Art. 580 ff. des schweiz. Zivilgesetzbuches und Art. 80 und 81 des kantonalen Einführungsgesetzes zu demselben, hat die Ständekommission die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 27. Januar 1919 in Appenzell verstorbenen Carl Schuchwerk, von Appenzell, Inhaber der Firma Carl Schuchwerk in Appenzell, Devotionalien-, Merceriewaren-, Galanterie- und Ellenwarenhandlung zum Raben.

Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert, unter Beilage der Belege, bis spätestens den 25. März 1919 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des schweiz. Zivilgesetzbuches aufmerksam gemacht. (332 G) 462

APPENZEL, den 22. Februar 1919.

Die Landeskanzlei.

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Wir nehmen Geldanlagen entgegen auf

4 3/4 % Obligationen und Kassascheine

3 Jahre fest, erstere in Abschnitten von Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Semestercoupons, letztere in beliebigen durch 100 teilbaren Beträgen (Minimum Fr. 500) mit Jahrescoupons.

Alle Geldanlagen bei der Hypothekarkasse sind durch den Staat Bern garantiert.

Die Verwaltung.

NB. Einzahlungen können spesenfrei auf unser Postcheck-Konto III/94 erfolgen. (1794 Y) 490.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 580 ff. Z. G. B.)

Durch Verfügung des Regierungsstatthalteramtes II von Bern ist die Durchführung des öffentlichen Inventars bewilligt worden über den Nachlass des am 13. Februar 1919 sel. verstorbenen Herrn **Joseph Martin Spiess - Salvisberg**, Martins sel., von Bern, geb. 1860, Kaufmann, unbeschränkt haftender Nachfolger der im Handelsregister eingetragenen Kollektivgesellschaft «Aegerter & Spiess», Tuchwarenhandlung, Amthausgasse 7, wohnhaft gewesen Schlösslistrasse 6 in Bern.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers persönlich sowie der Firma Aegerter & Spiess werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Bürgschaftsansprüche bis und mit dem 28. März 1919 beim Regierungsstatthalteramt II von Bern schriftlich und gestempelt einzureichen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Erben gemäss Art. 590 Z. G. B. für nicht angemeldete Forderungen weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar sind.

Gleichzeitig werden die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden. 412.

Massverwalter ist Herr **Otto Aegerter** von Arz, Kaufmann, Muldenstrasse 27 in Bern, unter dessen Leitung das Geschäft des Erblassers weitergeführt wird.

Bern, den 20. Februar 1919.

Der Beauftragte:

Carl Hertig, Notar;
Notariatsbureau Fleuti & Haerdi,
Spitalgasse 40 in Bern.

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprüche an die Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Herrn **Johann Ulrich Aebi**, gew. Maschinenfabrikant in Burgdorf, sind behufs Aufnahme in das Erbschaftsinventar bis und mit 15. März 1919 dem unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden. (200 R) 460

BURGDORF, den 25. Februar 1919.

Der Beauftragte:

EUGEN GRIEB, Notar.

Jüngerer, tüchtiger

Buchhalter und Organisator

mit Fachdiplom des S. K. V., verheiratet, Bank- und Fabrikpraxis, in ungekündeter Stellung als Bureauchef, wünscht solche zu ändern. Wenn möglich leitende Stellung oder Revisionspraxis. Stadt oder Kanton Bern bevorzugt.

Gef. Anfragen unter Chiffre H. A. B. 517 an Publicitas A.-G., Bern.

Fabriketablisement zu verkaufen

An der Bahnlinie Langenthal-Ofen, in der Nähe von 2 Bahnstationen gelegen, grosses Fabriketablisement zu verkaufen.

Dasselbe enthält: 1 Fabrikgebäude mit 4 Böden à je ca. 250 m², zusammen ca. 1000 m² Innenraum, ein geräumiges Wohn- und Bureaugebäude mit 2 Wohnungen und eine Scheune nebst schöner, gut besetzter Hofstatt. — Bodenfläche 73,46 Aren. Konstante grosse Wasserkraft. Elektrisches Licht und eigene Wasserversorgung. Die Räumlichkeiten eignen sich zu Fabrikationszwecken oder zum Betriebe irgend eines Gewerbes vorzüglich.

Kaufpreis Fr. 80,000.

Auskunft erteilt. (1075 Y) 2941

E. SPYCHER, Notar, Langenthal.

Tüchtigem Buchhalter oder Verkäufer

bietet sich günstige Gelegenheit zu 498.

aktiver Beteiligung

an gut prosperierendem Handels- und Fabrikationsunternehmen d. Zentralschweiz. Gute Aussichten. Seriöse Unterlagen. Günstige Bedingungen. Gefl. Offerten an (1870 Y)

Treuhand-Revisionsbureau G. Salvisberg in Bern

Abt.: Beteiligungen und Finanzierungen

PARISER KOPIERROLLEN

Frane-gelb, beste Qualität

für alle Trockkopiermaschinen
liefert nun wieder prompt:

Frane-Depot Schweiz:

J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Telephon 38)
(338 b Z) 208.

Fabrikanlage zu verkaufen

Es wird beabsichtigt, die bisherige eidg. Kriegspulverfabrik in Worblaufen mit einem Teil der Fabrikationseinrichtungen als ganzes oder in Teilen zu verkaufen.

Die Anlage umfasst ca. 8 ha. Land, Wasserkraft, Dampfanlage, eine grössere Zahl von Gebäuden, sowie Geleiseanschluss an die Station Zollikofen.

Für nähere Auskunft und die Besichtigung der Anlage wende man sich an die Direktion der eidg. Kriegspulverfabrik Worblaufen. Kaufangebote sind an die unterzeichnete Dienstabteilung zu richten. (1625 Y) 424

Es wird nur mit Selbstreflektanten verhandelt.

Im Auftrag des Schweiz. Militärdepartements:

Die kriegstechnische Abteilung.

Etablissement industriel à vendre

(1626 Y)

428

L'administration fédérale a l'intention de vendre en tout ou partie la fabrique de poudre de Worblaufen avec une partie des installations.

L'établissement comprend environ 8 ha., dispose en outre d'énergie hydraulique et d'une installation à vapeur, se compose de nombreux bâtiments et est relié par rail à la gare de Zollikofen.

Pour renseignements détaillés et visite de l'établissement, s'adresser à la direction de la fabrique fédérale de poudre à Worblaufen. Les offres d'achat doivent être adressées au service soussigné. Intermédiaires exclus.

Par ordre du Département militaire suisse:

Le Service technique militaire.

Fabrikanten

und weitere In-

teressenten machen wir aufmerksam auf unser angenehm riechendes, durch Zerstäuben in Arbeitsräumen etc. bequem anzu-

wendendes Präparat:

Wolo-Spray

weiches unter Aufnahme von Elektrizität aus der Luft diese reinigt und verbessert und sich als Vorbeugungsmittel gegen die

Grippe

vorzüglich bewährt hat.

Erbhältlich in Flascons von Fr. 3.75 und 12.75 in Apotheken, Drogerien, Sanitätsgeschäften, oder in Korbflaschen von 5 Liter an zu Fr. 12.75 per Liter direkt von der Fabrik **Wolo A.G. in Zürich**

Gut eingeführtes, bestens eingerichtetes **Fabrikations- und Handelsunternehmen der Nahrungsmittelbranche** sucht zwecks Ablösung einer Kapitalbeteiligung und Geschäfts- (1807 Y) ausdehnung 478

aktiven Teilhaber oder Kommanditär

mit teilweiser Betätigung, mit einer Einlage von Fr. 50,000—100,000. Erforderlich sind gute allgemeine Bildung, Auslandspraxis mit entsprechenden Sprachkenntnissen sowie beste Erfahrungen im Finanz-, Verkehrs- und Buchhaltungswesen.

Offerten an

Treuhand-Revisionsbureau

G. Salvisberg in Bern

Abt.: Bewilligungen und Finanzierungen

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

I. Verlassenschaften

Durch Verfügung der zuständigen Regierungsstatthalter ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass der nachbezeichneten Personen bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger der Erblasser aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der hienach angegebenen Fristen bei den zuständigen Regierungsstatthaltern schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner der Erblasser die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Fristen bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden:

Shend. Jakob, Johannes sel., und der **Susanna Katharina geb. Ruchti sel.**, von Beatenberg, geboren 1881, Handelsmann in Wimmis, verstorben in Wimmis am 25. Januar 1919.

Eingabefrist bis und mit dem 28. März 1919:

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche: beim Regierungsstatthalteramt Niedersimmental in Wimmis.

b) Für Schulden: bei Notar **Johann Jost** in Wimmis. Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen.

Massverwalter: Herr **Hans Zumbstein**, Vater, Fabrikant in Wimmis. 3841

Namens des Massverwalters,

Der beauftragte Notar: **Joh. Jost**, Notar.

Hypothekarbank in Winterthur mit Filiale in Zürich

Aktienkapital Fr. 15,000,000 - Reserven Fr. 2,500,000

Bis auf weiteres geben wir aus:

4 1/2 % Obligationen, 3—4 Jahre fest

5 % Obligationen, 5—6 Jahre fest

nachher halbjährlich kündbar.

Zinsvergütung auf (5566 Z) 5067

Spareinlagen 4 1/2 %

Einlageheften 4 %

Die Direktion.

Schweizerischer Bankverein

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - Lausanne - London
Zweigstellen: Kiel - La Chaux-de-Fonds - Le Locle - Châtena - Berlin - Lyon
Agenturen: Algier - Morges - Rorschach - Vallorbe

Aktienkapital Fr. 82,000,000
Reserven Fr. 27,750,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von:

5% Obligationen unserer Bank auf 2 bis 5 Jahre fest,
gegen bar oder im Tausch gegen gekündigte und künftige
eigene Obligationen

Die Obligationen werden am Ende der Laufzeit ohne Kündigung zur Rückzahlung fällig. Die Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber und sind mit Halbjahrescoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen. 18 (17 Q)

Basel, im März 1919.

Die Direktion.

Hotel National A. G. in Bern

Die Aktionäre werden hiermit einberufen zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 7. März 1919, vormittags 11½ Uhr
im Clublokal des S. A. C. im Hotel National in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Entscheidung an denselben.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Statutenrevision.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle. (1676 Y) 437!

Im Hinblick auf Traktandum 4 ist eine zahlreiche Vertretung der Aktien wünschenswert.

Die Zutrittskarten zur Versammlung können bis zum Versammlungstag auf der Spar- & Leihkasse in Bern (Titelverwaltung) bezogen werden, also die Bilanz zur Einsicht der Aktionäre aufliegt.

Bern, 24. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Bank in Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 6. März 1919, nachmittags 3 Uhr
in das Casino in Schaffhausen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1918.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betreffend Genehmigung der Rechnung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von 8 Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes pro 1919.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 24. Februar an in unserem Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Anweis über den Besitz von Aktien vom 24. Februar an bezogen werden:

in Schaffhausen an unseren Kassen, 595!
in Basel bei der Basler Handelsbank,
in Winterthur und St. Gallen bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in Zürich und Frauenfeld bei der Schweiz. Kreditanstalt.

Am Versammlungstag selbst werden keine Stimmkarten mehr ausgeben. Vom 24. Februar an wird den Aktionären auf Verlangen der gedruckte Geschäftsbericht mit Beilagen bei den genannten Anmeldestellen verabfolgt.

Schaffhausen, den 18. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

AVIS

Les obligations N° 200214, 200215, 200216 4½ % de la Banque Populaire Suisse, à Genève, de fr. 1000 chacune, au nom de Madame veuve Victoire Calandret, ont été égarées.

Le porteur actuel de ces titres est invité à les présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui à la Banque Populaire Suisse, à Genève. Passé ce délai, les dites obligations seront annulées.

Genève, le 27 février 1919.

BANQUE POPULAIRE SUISSE

La Direction.

(20373 X) 5151

TRANSPORTS INTERNATIONAUX

132 I

MAISONS ALLIÉES

30010 X

Plantade et Quereilhac | Sanvin, Schmidt et Co.

Bordeaux

Genève

Expéditions — Transit — Dédouanement
Entrepôts — Commission — Encaissements — Assurances

Sur demande des clients, des prix à forfait sont établis pour toutes marchandises quels que soient les parcours tant à l'importation qu'à l'exportation.

Société foncière Lausannoise

L'Assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le vendredi 21 mars 1919, à 11 heures du matin, au bureau de MM. Bory, de Cérenville et Cie, banquiers, Rue de Bourg 13, Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice de 1918.
2. Approbation des comptes.
3. Nominations statutaires.
4. Propositions individuelles. (10847 L) 495!

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées, sur présentation des titres, jusqu'au 20 mars, à 4½ h. du soir, au bureau de MM. Bory, de Cérenville et Cie, où MM. les actionnaires pourront prendre connaissance du bilan, du compte de profits et pertes et du rapport des contrôleurs.

Le conseil d'administration.

Ardosières du Simplon S. A., Brigue

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
pour le 11 mars, à 2 heures après-midi, au Bürgerhaus, à Berne

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration. (10831 L) 489
2. Rapport des vérificateurs des comptes.
3. Approbation du bilan et compte profits et pertes et décharge donnée au conseil d'administration et à la direction.
4. Nomination de deux vérificateurs des comptes.
5. Divers.

Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission, qui leur sera délivrée d'ici au 8 mars par le bureau de la société à Lausanne, sur la présentation des actions ou d'un certificat de dépôt.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Vereinsbank in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 15. März 1919, vormittags 11 Uhr
im Kasino in Bern, Parterre, Ringang Herrengasse

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes der Auszahlung.
3. Wahl der Mitglieder der Kontrolle. (1645 Y) 426.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Anweis über den Besitz von Aktien von Mittwoch, den 5. März bis Montag, den 10. März a. c. an unseren Kassen in Bern und in Zürich erhoben werden.

Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im Geschäftslokal in Bern zur Einsicht auf.

Bern, den 21. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Hydraulische Kalkfabrik Holderbank-Wildegg

Aktiengesellschaft

Einladung zur Generalversammlung

auf Dienstag, den 18. März 1919, nachmittags 2 Uhr
im Hotel zum Aarhof in Wildegg

TRAKTANDEN:

1. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage der Jahresrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes pro 1918.
3. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 8. März 1919 an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht aufgelegt.

Holderbank (Aargau), 27. Februar 1919.

(452 A) 4961

Der Verwaltungsrat.